

**Всероссийская олимпиада школьников по английскому языку
Муниципальный тур, 9-11 классы**

«Чтение / Leseverstehen»

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text und setzen Sie in den Lücken A–F Satzteile bezeichneten mit Ziffern 1-7. Ein Teil in der Liste 1-7 ist überflüssig. Tragen Sie Ihre Antworten in die Tabelle ein.

Deutsch – Sprache der Ideen

Mit der Kampagne „Deutsch – Sprache der Ideen“ wollen das Auswärtige Amt und seine Partnerorganisationen jungen Menschen weltweit Lust machen, Deutsch zu lernen. Am 25. Februar wurde die Kampagne **A** _____ des Goethe-Instituts in Berlin gestartet.

In der Begrüßungsrede erinnerte der deutsche Außenminister Westerwelle daran, dass mehr als vierzehn Millionen Menschen in der Welt Deutsch lernen. „Keine andere Sprache ist in Europa für mehr Menschen Muttersprache“, so der Minister. Ziel der Kampagne muss es aber sein, noch mehr Menschen in der Welt **B** _____. Mehrsprachigkeit ist der Schlüssel zu einer europäischen Identität, die die gewachsene Vielfalt des Kontinents achte. Und Deutsch **C** _____ ist ein wichtiger Teil dieser Identität.

In Osteuropa ist Deutsch eine Sprache der Jugend. So lernen in Polen über 2,3 Millionen Jugendliche Deutsch. Doch **D** _____, sondern auch in den schnell wachsenden Volkswirtschaften Asiens sind „das Potential und das Interesse an Deutsch enorm“.

Der Minister betonte die vielen Vorteile der deutschen Sprache: Sie ist das Tor zu einem attraktiven Markt und zum starken Netz der deutschen Wirtschaft in der Welt. Sie ist der „Schlüssel zu einem der besten Ausbildungssysteme der Welt“ und eröffnet die Chance für eine Karriere **E** _____, von denen einige Weltruf genießen. Schließlich öffne sie den Weg zur deutschen Kultur.

Westerwelle dankte **F** _____, die zur Kampagne beitragen: dem Goethe-Institut, dem Deutschen Akademischen Austauschdienst, der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, dem Pädagogischen Austauschdienst und der Deutschen Welle.

1. für die deutsche Sprache zu begeistern
2. in mehr als 350 Hochschulen
3. mit einer Veranstaltung
4. allen Partnern
5. nicht nur in Europa
6. Sprachkurse und Bildungsmessen
7. als Sprache im Herzen Europas

A	B	C	D	E	F

Aufgabe 2. Lesen Sie den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben 7-13. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

Engischlernen für die Kleinsten

Ohne Englisch keine Karriere – in der globalisierten Welt werden Fremdsprachen immer wichtiger. Deutsche Eltern führen ihre Kinder deshalb so früh wie möglich an die Sprache heran. Allerdings mit zweifelhaftem Erfolg. Im „Baby’s Best Start“-Kurs wird jedes Wort, jedes Lob auf Englisch gesagt. Die Kleinen können selbst noch gar nicht sprechen. Aber sie hören neben der deutschen Sprache schon seit einigen Monaten Englisch, regelmäßig einmal in der Woche.

Zum Beispiel Mirali. Seit acht Monaten besucht die Einjährige den Englischkurs. Ihre Mutter Miriam Bardowicks möchte, dass die Kleine nicht nur mit der deutschen Sprache aufwächst. „Was die Zweisprachigkeit angeht, ist es auf jeden Fall gut, dass ein Kind viel Englisch hört, wenn es später Englisch lernen soll.“ Die Wissenschaft gibt der Mutter recht: Die Grundlagen für Grammatik, Betonung und Aussprache werden schon in einem so frühen Alter gelegt. Miriam Bardowicks glaubt daher, dass ihre Tochter viel aus dem Baby-Englischkurs mitnimmt.

Die Sprachwissenschaftlerin Petra Schulz bezweifelt das. Sie hält die Wirkung solch früher Englischkurse für überschätzt. Zumindest, wenn Englisch nur einmal in der Woche für maximal eine Stunde gesprochen wird, im Alltag der Kinder aber keine Rolle spielt. Daher sind die Hoffnungen, die viele Eltern mit der fremdsprachlichen Frühförderung verbinden, sehr überzogen. Die Frankfurter Professorin, die am Institut für Psycholinguistik „Deutsch als Zweitsprache“ lehrt, kennt keine Studie, die den positiven Effekt eines Baby-Englischkurses belegen würde.

Dennoch kommen Woche für Woche Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern zu Mary Anne Philippakis. Zusätzlich zur Englischstunde einmal die Woche bekommen die Mütter eine CD mit, die sie ihren Babys zu Hause vorspielen sollen. Während des Kurses singt Mary Anne Philippakis den Kleinkindern etwas vor oder erzählt ihnen Geschichten. Sie hält das Bilderbuch aufgeschlagen auf ihrem Schoß und zeigt auf einzelne Symbole. Dazu spricht sie die englischen Worte aus: „Sun. Cat. Tree.“

Seit einem Jahr macht sie das nun schon in ihrem eigenen Lernzentrum in Frankfurt. Zuvor hat sie in Krippen und bei sich zu Hause eine Hand voll Kinder unterrichtet. Die Nachfrage ist ständig gewachsen. „Ich habe mit 15 Kindern angefangen“, erzählt Philippakis. „Mittlerweile sind rund 150 Kinder in meinen Kursen.“

Über das große Interesse der Eltern am frühen Zweitspracherwerb ihrer Kinder ist die gebürtige Amerikanerin nicht erstaunt. Viele Eltern wollten ihren Kindern eben Startchancen geben, meint sie. „Je früher man mit einer Fremdsprache anfängt, desto einfacher ist es für das Kind.“ In deutschen Schulen wird die erste Fremdsprache recht spät gelehrt, kritisiert die Amerikanerin, die

selbst drei Kinder hat. „Und dann muss es ganz schnell gehen, dass die Kinder die Sprache bis zum Ende der Schulzeit beherrschen.“ Genau dieser Vorsprung wird vielen Eltern in Deutschland immer wichtiger. Ihre Kinder sollen in der globalisierten Welt erfolgreich sein und dazu müssen sie Fremdsprachen beherrschen. Die Angst, dass die eigenen Kinder später zu den Bildungsverlierern gehören und keine Aussichten auf einen gut bezahlten Job haben, ist groß. Also wird von klein auf trainiert und gefördert.

7. Was halten deutsche Eltern vom Erlernen der Fremdsprachen durch ihre Kinder?

- 1) Sie sind für den frühen Fremdsprachenerwerb.
- 2) Sie versuchen mit Kindern Englisch zu sprechen.
- 3) Sie zweifeln am Erfolg Ihrer Kinder.
- 4) Sie halten die Fremdsprache für überflüssig.

8. Im „Baby’s Best Start“-Kurs ...

- 1) treffen sich die Kinder mit ihren Eltern zusammen.
- 2) üben die Kinder mehrere Fremdsprachen.
- 3) lernen die Kinder eine Woche pro Monat.
- 4) hören die Kinder viel Englisch.

9. Wie denkt Miriam Bardowicks über Baby-Englischkurse?

- 1) Sie bestreitet die Meinung der Wissenschaftler.
- 2) Sie sieht darin viele Vorteile.
- 3) Die Eltern sollen Recht haben, ihren Inhalt zu bestimmen.
- 4) Babys sollen mehrere Sprachkurse besuchen.

10. Die deutsche Sprachwissenschaftlerin Petra Schulz ist der Ansicht, dass ...

- 1) Sprachkurse für Kinder kaum nützlich sind.
- 2) die Idee des Sprachkurses für Kinder unterstützt werden soll.
- 3) Babys-Sprachkurse mit Recht hoch eingeschätzt werden.
- 4) man über Sprachkurse für kleine Kinder mehr schreiben sollte.

11. Wie verläuft der Unterricht im Kurs von Mary Anne Philippakis?

- 1) Es gibt Aufgaben sowohl für Babys als auch für ihre Eltern.
- 2) Babys lernen in jeder Stunde 3 Wörter sprechen.
- 3) Die Stunden sind abwechslungsreich.
- 4) Es werden nur CDs vorgespielt.

12. Die Anzahl der Kinder in den Sprachkursen von Mary Anne Philippakis

...

- 1) ist unverändert geblieben.
- 2) hat stark zugenommen.
- 3) hat stark abgenommen.
- 4) hat sich verdoppelt.

13. Wenn Mary Anne Philippakis über den Fremdsprachenunterricht an deutschen

Schulen spricht, kann sie ... gut verstehen.

- 1) den späten Anfang des Fremdsprachenunterrichts
- 2) das hohe Tempo beim Erlernen der Fremdsprache
- 3) den Wunsch der Eltern nach besserer Zukunft für ihre Kinder
- 4) den Umfang des Lernstoffes im Fremdsprachenunterricht

7	8	9	10	11	12	13

Лексико-грамматическое задание /Lexikalisch-grammatische Aufgabe

Lesen Sie den Text und erfüllen Sie danach Aufgaben 1 und 2.

Es gibt eine gute __1__. Maria Böhmer __2__ __A__ das ganze Gesicht. Sie ist Staatsministerin im Auswärtigen Amt und darf verkünden, dass __B__ Jahrzehnten des Schrumpfens eine für sie wichtige Zahl endlich wieder __3__. Es ist die Zahl, die __4__, wie viele Menschen in der Welt Deutsch lernen: 15,4 Millionen. „Wir haben die rückläufige Zahl endlich stoppen __C__. Das ist eine klare __5__“, sagt Maria Böhmer.

Doch die 15,4 Millionen zeigen __D__ nur, dass das Goethe-Institut und das Auswärtige Amt ihre Hausaufgaben __E__ Fach Deutsch __6__ haben. Schrumpfen und Wachsen der Zahl erzählen auch eine __7__. Und zwar __F__ von Deutschlands Ruf in der Welt. Im Moment ist der sehr gut: Die Wirtschaft __8__, die Politik ist stabil und „die __9__“ ist 2014 Weltmeister geworden. „Die Sprache __G__ solchen Landes ist immer verlockend. Man hofft, dass man mit __H__ einem Land eher Beziehungen entwickeln kann, wenn man die Sprache spricht“, sagt Sprachforscher Ulrich Ammon, Professor __I__ Linguistik an der Universität Duisburg-Essen. Er hat erst kürzlich ein Buch über die __10__ der deutschen Sprache in der Welt __11__.

Aufgabe 1. Entscheiden Sie, in welche Lücken (1-11) folgende Wörter hineinpassen. Passen Sie auf: 8 Wörter bleiben übrig.

	Nummer der Lücke		Nummer der Lücke
Ansicht		hochgeht	
berechtigt		Mannschaft	
Botschaft		Nachricht	
Ergänzung		steigt	
erledigt		strahlt	
erscheint		Verbreitung	
eskaliert		veröffentlicht	
floriert		Verrät	
Geschichte		Wissenschaft	
glänzt			

Aufgabe 2. Fügen Sie in die Lücken A-I je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst. Schreiben Sie Ihre Lösungen ins Antwortblatt.

A	B	C	D	E	F	G	H	I

ЛИНГВОСТРАНОВЕДЕНИЕ / LANDESKUNDE

Lesen Sie die Aufgaben 1 – 20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Lomonossows erste wissenschaftliche Erfahrungen sind mit der Stadt ...verbunden.

- A. Erfurt
- B. Marburg
- C. Freiburg

2. Der richtige volle Vorname der Zarin Katharina der Großen war Sophie ...

- A. Friederike Auguste
- B. Dagmar Frederike
- C. Maria Elisabeth

3. Michail Lomonossow studierte in ...

- A. Marburg
- B. München
- C. Mannheim

4. Wilhelm von Humboldt wurde in geboren.

- A. Heidelberg
- B. München
- C. Berlin

5. Der volle Name von Humboldts ist... Freiherr von Humboldt.

- A. Friedrich Wolfgang Clemens Karl Wilhelm
- B. Friedrich Wilhelm Claus Paul Ferdinand
- C. Friedrich Wilhelm Christian Karl Ferdinand

6. Wie heißt die älteste dauerhaft existierende naturforschende Akademie der Welt?

- A. Albertina
- B. Leopoldina
- C. Augustina

ПИСЬМО / SCHREIBEN

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (ca. 200 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzusetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 60 Minuten Zeit.

Das Auto rumpelte gewaltig durch die Schlaglöcher des Waldwegs. Vater fluchte. Er ärgerte sich, dass er diesen Weg als Abkürzung gewählt hatte, einen Weg, der nun kein Ende nehmen wollte. Allmählich brach die Dunkelheit herein. Uns Kindern, Hanno und mir, wurde es unheimlich. Wir bekamen Angst auf dem Rücksitz. Mutter sagte kein Wort. Sie saß wie angegossen auf ihrem Sitz vorne, steif und stumm als ob sie nicht mehr lebte. Plötzlich hielt Vater an und stellte den Motor ab. „Oh Gott“, rief er gereizt, „ein Baumstamm liegt quer über dem Weg. Es geht nicht weiter.“

... Mittelteil ...

Vogelgezwitscher weckte uns schließlich auf. Die Morgensonne stand schon hoch am Himmel und schien durch die Autofenster. Wir rieben uns die Augen. Vater und Mutter stiegen aus, um zu erkunden, wie sie den Wagen wenden könnten. Aber...da lag kein Baumstamm mehr quer über dem Weg. Wir konnten einfach weiterfahren.

БЛАНК ОТВЕТОВ

Лексика и грамматика

ID#

--	--	--	--	--	--

Aufgabe 1.

	Nummer der Lücke		Nummer der Lücke
Ansicht		hochgeht	
berechtigt		Mannschaft	
Botschaft		Nachricht	
Ergänzung		steigt	
erledigt		strahlt	
erscheint		Verbreitung	
eskaliert		veröffentlicht	
floriert		Verrät	
Geschichte		Wissenschaft	
glänzt			

Aufgabe 2.

A	B	C	D	E	F	G	H	I

Страноведение

ID#

--	--	--	--	--	--

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Чтение

ID#

--	--	--	--	--	--

Aufgabe 1.

A	B	C	D	E	F

Aufgabe 2.

7	8	9	10	11	12	13

